

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

331 (3.12.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 331. Dienstag den 3. Dezember 1850.

Waisenhaus.

Seine Königliche Hoheit unser allgeliebter Großherzog haben in gewohnter, höchst landesherrlicher Huld und Gnade auch wieder für den bevorstehenden Winter dem Waisenhause 500 Stück Wellen aus dem Hardtraube unentgeltlich verabfolgen zu lassen geruht, welches preiswürdige Geschenk wir mit tiefgefühltem unterthänigsten Dank gegen den erhabenen Geber und gnädigen Beschützer unserer Anstalt zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 2. Dezember 1850.

Der Verwaltungsrath.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Vergrößerungsglas (Loupe). — Ein Schirm. — Ein Geldbeutel mit einiger Münze.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung von Namentafeln für die Hengste der Landesgestütsanstalt betreffend. — Für die Hengste des Landesgestüts soll die Lieferung von **Neunzig Sechs Stück Namentafeln** auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Dieselben müssen aus Sturzblech angefertigt, schwarz lackirt und mit weißen Buchstaben beschrieben werden.

Wir laden die Blechneermeister ein, ihre befalligen Angebote spätestens bis zum 10. d. M. auf die hiesige Geschäftsnummer einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß der betreffende Blechneermeister auch die Lackirung und die Schrift zu übernehmen hat, und daß eine Probe der Form und Stärke der anzufertigenden Tafeln eingesehen werden kann.

Karlsruhe den 2. Dezember 1850.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Koeder.

vdt. Krümm.

Nr. 458. Alle etwa vom laufenden Rechnungsjahre noch rückstehende Forderungszettel für an die Landesgestütsanstalt geschene Leistungen jeder Art sind unfehlbar bis zum 15. d. M. bei der diesseitigen Stelle einzureichen.

Karlsruhe den 1. Dezember 1850.

Großh. Landesgestütskasse.

M. Krauß.

Weinlieferungsbegebung.

Höherer Weisung zufolge wird die Lieferung des Weins für den hiesigen Hospitalgebrauch in dem Zeitraum vom 1. Januar 1851 bis dahin 1852 im Soumissionswege vergeben.

Diejenigen, welche erwähnte Lieferung übernehmen wollen, werden hiermit eingeladen, die Bedingungen auf Großh. Garnisonsbureau oder bei unterzeichneter Stelle einzusehen, ihre Soumissionen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Weinlieferung“ versehen nebst den verschiedenen versiegelten Weinproben längstens Dienstag den 10. De-

zember d. J. bei Großh. Garnisons-Commandantschaft einzureichen, woselbst Nachmittags 3 Uhr die Eröffnung der Soumissionen, sowie die Prüfung der Weinproben stattfindet.

Karlsruhe den 1. Dezember 1850.

Großh. Militär-Hospitalverwaltung.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Düngerversteigerung.] Der aus den Hengststallungen dahier im Jahre 1851 abfallende Dünger wird am Samstag den 7. d. M., Vormittags um 9 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, jener zu Ruppurt sich ergebende aber am nämlichen Tage, Nachmittags um 2 Uhr, im Hirschwirthshause daselbst für die gleiche Zeitdauer öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 1. Dezember 1850.

Großh. Landesgestütskasse.

M. Krauß.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Academiestraße Nr. 5 ist im 1. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten; dieselbe wird auch theilweise abgegeben. Näheres im untern Stock daselbst.

Hirschstraße (neue) Nr. 5 ist im untern Stock ein schönes großes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 28 ist im untern Stock vornheraus 1 schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) ist im 3. Stock auf den 15. Dezember oder 1. Januar ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 12 (Sommerseite) ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkof und Küche nebst verrohrter Kammer, Holzremise, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche und Trocken-

speicher an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 26 ist ein schöner Laden mit Wohnung und allen Erfordernissen sogleich oder später beziehbar zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer.

Langestraße Nr. 227 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Lindenstraße Nr. 4 sind 2 Zimmer zu vermieten, wozu auch Bedientenstube und Stallung gegeben werden kann.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind in der bel-étage zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten; dergleichen ein möblirtes Zimmer im Hinterhaus.

Waldstraße Nr. 61 (Ludwigsplatz) ist ein gut möblirtes Eckzimmer sogleich zu vermieten. Näheres bei Madame Schneider daselbst.

Bähringerstraße Nr. 33 ist 1 schön möblirtes Zimmer im zweiten Stock und 1 Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Januar beziehbar zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 65, nahe beim goldenen Kreuz, ist 1 möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Januar bezogen werden.

Zirkel (vorderer) Nr. 6, zu ebener Erde, sind zwei bis drei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Ebendasselbst ist ein großer Bücherschatz zu verkaufen.

Vom 10. dieses Monats an ist in der Hirschstraße Nr. 27, im zweiten Stock, eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und 2 Mansarden, zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ebener Erde, Eck der Kreuzstraße und des äußern Zirkels, ist sogleich zu vermieten und Näheres im äußeren Zirkel Nr. 10 zu ebener Erde zu erfahren. Ebendasselbst wird sogleich ein brauchbares Klavier um billigen Preis zu mieten gesucht.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Waldbornstraße Nr. 39 kann sogleich ein Hausknecht eintreten, der gut mit Pferden umgehen kann.

(1) [Dienstvertrag.] In einen auswärtigen Gasthof wird eine geschickte und gewandte Köchin auf Weihnachten in Dienst gesucht. Das Nähere beim Koch im Erbprinzen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen für Kinder findet auf nächste Weihnachten eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 50.

(1) [Dienstverträge.] Lyceumstraße Nr. 1 werden auf Weihnachten zwei Mädchen in Dienst gesucht, wovon das eine sehr gut kochen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann; das andere schön nähen, bügeln und mit Kindern gut umgehen kann; jedoch wolle sich Niemand ohne gute Zeugnisse melden.

(1) [Stellegesuch.] Ein junger Mann, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und allen Arbeiten vorstehen kann, ausgenommen mit Pferden nicht, wünscht sogleich eine Stelle, oder auch einige Herren zu bedienen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves und gesundes Mädchen vom Lande, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf kommende Weihnachten einen Dienst. Nähere Auskunft in der Adlerstraße Nr. 27 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle entweder zu Kindern oder in eine kleine Haushaltung. Näheres Langestraße Nr. 205.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder auf Weihnachten als Stubenmädchen einen Dienst zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 48 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, welches etwas kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Näheres zu erfragen Herrenstraße Nr. 42.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, die gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres Langestraße Nr. 51 im Hinterhaus zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, spinnen und etwas nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 70 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen, das noch nie hier gebient und welches kochen und alle häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 46 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche kochen kann und sich allen andern häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 43 im zweiten Stock hintenhin.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von braver Familie, welches das Kleidermädchen, weisnähen und schön bügeln kann, wünscht eine passende Stelle als Zimmermädchen oder in eine kleine Haushaltung. Näheres zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 27 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 46 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgertlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Das Nähere zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 4. — Ebendasselbst ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches sich über Treue und Fleiß hinlänglich ausweisen

und dabei bürgerlich kochen, putzen und waschen kann, sowie auch alle häuslichen Arbeiten versteht und große Liebe zu Kindern hat, dabei auch sehr willig ist, wünscht auf Weihnachten einen Dienst bei ordentlichen und rechtschaffenen Bürgerleuten. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres innerer Zirkel Nr. 33 im 2. Stock zu erfahren.

(1) [Verlorenes.] Am 14. Oktober ging vom Deutschenhof bis zum Eck der Karls- und Amalienstraße ein weißes Tüllhaubtstücklein mit ächten Spitzen befestigt verloren. Der ehrliche Finder wolle solches gegen eine Belohnung Langestraße Nr. 205 im obern Stock abgeben.

(1) [Verlorenes.] Gestern Abend ging hier eine Wiesbadener Partial-Obligation von zehn Gulden Werth mit Nr. 61,823 v. J. 1847 bezeichnet, verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen eine angemessene Belohnung im Kontor dieses Blattes abgeben. NS. Zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt. Karlsruhe den 2. Dezember 1850.

(1) [Verlorenes.] Am 1. Dezember ging ein glattes silbernes Armband von dem Deutschenhof bis zur katholischen Kirche durch die Langestraße verloren. Der ehrliche Finder wolle solches gegen eine gute Belohnung Langestraße Nr. 205 im obern Stock abgeben.

(1) [Verlorenes.] Es ist eine Lorgnette mit einer Venetianer Kette verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solches bei der Polizei gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Gestern Abend wurde in der Langestraße ein alter Geldbeutel mit etwas Geld gefunden; wer sich darüber auszuweisen vermag, kann ihn im innern Zirkel Nr. 17 gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

☛ Eine empfehlenswerthe Amme wünscht als Amme oder zu Kindern einen Platz auf Weihnachten. Näheres neue Waldstraße Nr. 91 im 2. Stock.

☛ Eine Frau, durch trostlose Verhältnisse veranlaßt, erbietet sich zu jeder Art Weisnähereien in und außer dem Hause; da dieselbe nur auf diesem Weg ihre Subsistenzmittel herbeischaffen kann, dabei bescheidene Ansprüche auf Lohn macht, so erwartet sie vertrauensvoll geneigten Zuspruch. Das Nähere bei Kanzleidiener Zeeb, vorderer Zirkel Nr. 19.

Bäckerlehrlinggesuch.

Näheres Lammstraße Nr. 5.

☛ Vorige Woche, von Donnerstag Nacht auf Freitag, wurde aus dem Rathhaus eine junge blau-grau und schwarz gestriemte Kabe, von Natur aus mit Stumpffschwanz, entwendet; wer dieselbe mitgenommen, wolle sie wiederbringen, und wer über den Besitzer Auskunft ertheilen kann, erhält von Verwalter Steiner eine Belohnung.

☛ Ein noch kaum gebrauchter Porzellanofen nebst Marmorplatte, sowie 3 Borsfenster werden billig abgegeben. Näheres im Kontor dieses Blattes.

☛ Es ist eine Anzahl schöner welscher Hübner und Hahnen zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Arnold am Ettlingerthor.

Anzeige.

Man macht dem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß fortwährend in der Waldhornstraße Nr. 56, bei **Veist Mahler**, Messgermeister, Gänselebern gekauft und gut bezahlt werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Weihnachts-Katalog.

Bei **A. Bielefeld** in Karlsruhe ist unentgeltlich ein Verzeichniß von Weihnachtsbüchern zu haben, welche sich sämmtlich durch Schönheit, Gediegenheit und Preiswürdigkeit auszeichnen und in genannter Buchhandlung vorräthig sind.

Von den allgemein beliebten und als vorzüglich bekannten **Dittmar'schen** Patentrasirmessern und Streichriemen mit Messerbehälter, Paste mineral und **Zinnscheiben**, von welchen sich erstere hauptsächlich zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, ist mein Lager auf das vollständigste assortirt, und empfehle ich solche zur geneigten Abnahme bestens.
Conradin Saagel.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Rum, Arac, Punsch-Essenz, 1. und 2. Qualität in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, Parfait d'amour, ächter franz. Cognac, Eau de noiaux, Maraschino, Curacao, extrait d'absinthe, Pfeffermünz-, Kümmel- und Anis-Liqueurs, feinstes Magenbitter.

Ferner Mineralwasser:

Emser,	Saidschüger,
Selterfer,	Pilnauer,
Fachlinger,	Adelheidsquelle,
Langenbrücker,	Friedrichshaller,
Rippoldsauer,	Schwalbacher,
Petersthaler,	Homburger, bei
	Gustav Schmieder.

Frische Cabelian,

Bückinge, Bricken, Austern, Caviar &c. zu billigem Preis bei

C. Arleth.

Die erwarteten Straßburger und französischen Kalender sind nun eingetroffen, und ich empfehle solche, sowie auch meine deutsche Haus-, Reise-, Geschäfts- und Taschenkalender zu gefälliger Abnahme bestens.

Louis Döring, Buchbinder,
Nitter- und Langestraße Nr. 153.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß mein Möbelvermiethgeschäft, auf das Vollständigste ausgestattet, noch immer fortbesteht.

Zugleich empfehle ich mein Tapeziergeschäft, welches ich durch einen tüchtigen Geschäftsführer betreiben lasse, und bin dadurch in den Stand gesetzt, alle Bestellungen zur Zufriedenheit auszuführen.

W. Ergleben, Tapezier's Wittwe,
Waldstraße Nr. 30.

N. Winter & Sohn,

am Marktplatz,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen Artikeln, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, darunter besonders vieles Nützliche und Alles zu sehr billig gestelltem Preise.

Zugleich bringen wir in Erinnerung: unser liebtes **Wedgwood**, das sich durch seine außerordentliche Dauer und dieselbe Billigkeit wie alle andere Arten Steingut auszeichnet; ferner empfehlen wir das **Zeller Steingut**, das **Porzellan-Steingut** in weiß und neu englisch-blau, und das **feine Porzellan**; — auch Glaswaaren, als: Karaffen, Gläser u. in glatt und geschliffen, sowie die geeichten Gefäße für Wirthe; ferner unsern großen Vorrath von **Britannia-Metall** und von **schwarzem und grünem Thee**.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf bevorstehenden Winter im Ausmekeln.

Christian Seippel,
Zähringerstraße Nr. 55.

Tagesordnung der I. Kammer.

32. Sitzung

auf Dienstag den 3. Dezember 1850,
Morgens 9 Uhr.

Fortsetzung der Berathung des Gesetzesentwurfs, die Rechtsverhältnisse der Staatsdiener betreffend.

Todesanzeige und Dankagung.

Meinen Freunden und Bekannten gebe ich hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, mein unvergeßliches Kind, Louise, unerwartet schnell in einem Alter von 10 Jahren und 2 Monaten zu sich abzurufen.

Mein und meiner Angehörigen großer Schmerz wird nur an der großen innigen Theilnahme Lindereung finden, die uns durch unsere Freunde geworden ist. Ich bitte, indem ich Allen herzlichsten Dank sage, um stille Theilnahme.

Jakob Ries, Schneider.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 4. Dezember. 166. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Das Nachtlager in Granada.** Romantische Oper in 2 Aufzügen von Konr. Kreutzer. Säger: Hr. Hauser zum Debüt.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

1. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 11,5"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 4	27" 11,5"	"	"
6 " Abds.	+ 2½	27" 11,5"	"	"
2. Dezbr.				
6 U. Morg.	+ 3	28" 2"	Ost	trüb
12 " Mitt.	+ 5	28" 2"	"	"
6 " Abds.	+ 4	28" 2"	Nordost	"

Mein

Seiden-, Chales- u. Modewaarenlager

(Sowohl für die Damen- als Herren-Toilette)

ist für die bevorstehenden **Festtage** auf's Reichhaltigste assortirt, und sind dazu viele neue Artikel, namentlich in

confectionirten Gegenständen, Chales und Seiden-Stoffen

neuerdings eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.

P.S. Eine billige Parthie Seidenzeuge werden zu 1 fl. 45 kr. per Stab abgegeben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Gerstlacher, Part. v. Heidelberg, Hr. Huber, Kfm. m. Sat. v. Freiburg, Herr Steiner, Part. v. Lachardesfond, Hr. Gräfner, Kfm. v. Gernsbach.

Erbsprinzen. Hr. Dufay, Part. v. Frankfurt, Herr v. Althaus, Berggrath v. Gernsbach, Hr. Lueg, Direktor

v. d. guten Hoffnungshütte, Hr. Weidmann, Kfm. von Köln, Hr. Röhrig, Kfm. v. Offenbach, Hr. Bachholz, Fabr. v. Nürnberg, Hr. Müller, Kfm. v. Stuttgart, Hr. Dreysfuß, Kfm. v. Basel, Hr. v. Peyer, Provr. a. d. Schweiz, **Zähringer Hof.** Herr Soude, Werkbesitzer v. Dillenburg, Hr. Förster, Kfm. v. Ravensburg, Hr. May, Kfm. m. Sat. v. Bern, Hr. Lippmann, Kfm. v. Frankfurt, Hr. Götting, Kfm. v. Alsfeld, Dr. Joseph, Kfm. v. Mühlhausen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.